

E-Auto zu Hause laden: Zwei Lösungen für Mehrparteienhäusern

Immer mehr Bewohnerinnen und Bewohner von Mehrfamilienhäusern möchten ihr Elektroauto direkt am eigenen Stellplatz laden. Mit der [aktuellen Förderung der Bundesregierung für Ladeinfrastruktur](#) rückt dieses Ziel in greifbare Nähe – gleichzeitig stellen die gesetzlichen Anforderungen viele Beteiligte vor praktische Herausforderungen.

(Berlin/Frankfurt a. M., 15.07.2026) VDE FNN zeigt erstmals zwei Lösungen auf, mit denen sich die Vorgaben zur sogenannten netzorientierten Steuerung nach § 14a EnWG in Mehrparteienhäusern konkret umsetzen lassen. So können noch mehr Mieter und Wohnungseigentümer ihr E-Auto zu Hause laden. Es entstehen deutlich mehr Ladepunkte, die in das gebäudeeigene Energiekonzept integriert und gesetzeskonform genutzt werden können. § 14a EnWG verpflichtet Netzbetreiber, in seltenen Fällen bei hoher Netzauslastung den Stromverbrauch leistungsstarker Anlagen – etwa von Wallboxen – kurzfristig zu reduzieren, um das Stromnetz auch in Engpasssituationen stabil zu halten. Netzkunden profitieren dabei von reduzierten Netzentgelten und einem weiterhin zuverlässigen Stromnetz.

Favorit ist das Modell „Teamwork“

VDE FNN stellt zwei Lösungen zur Steuerung von Ladeeinrichtungen in Mehrparteienhäusern vor und beschreibt die Umsetzung. Dabei gibt VDE FNN eine klare Empfehlung: Bei der Lösung „Teamwork“ werden alle Ladepunkte über ein Energie-Management-System (EMS) angeschlossen. Für Bewohnerinnen und Bewohner bietet die Lösung „Teamwork“ mehr Vorteile: Durch das Energie-Management-System wird der gemeinsame Netzanschluss optimal ausgenutzt. Die Bewohner können die zur Verfügung stehende Leistung nach ihren Kriterien automatisch managen lassen und somit optimal nutzen. Neue Ladepunkte oder weitere steuerbare Geräte lassen sich leicht ergänzen.

Alternativ ist die Steuerung nach dem Motto „jeder macht seins“ möglich. Dabei können die Betreiber der jeweiligen Wallbox unabhängig voneinander ihre steuerbare Verbrauchseinrichtung selbst verwalten. Im Fall einer netzorientierten Steuerungsmaßnahme kann die verfügbare Leistung jedoch nicht frei aufgeteilt werden. Wichtig: Es können sehr hohe Leistungen auf den Hausanschluss wirken. Deshalb müssen Planer und Installateure die Elektroinstallation im Gebäude entsprechend auslegen.

Beitrag zur Energiewende und zuverlässigen Stromversorgung

Der VDE FNN Hinweis schafft Orientierung für Fachleute und hat dabei den Alltag in Mehrparteienhäusern und die Nutzung durch Bewohner im Fokus. Heike Kerber, Geschäftsführerin VDE FNN, erklärt: „Die Lösung ‚Teamwork‘ ermöglicht eine gemeinsame, optimale Nutzung des Netzanschlusses in Mehrparteienhäusern – genau das, was viele gerade nachfragen. Damit wird der bestehende Netzanschluss effizient genutzt. Mit der Beschreibung der beiden Konzepte wird es einfacher, Ladeeinrichtungen in Mehrfamilienhäusern zu planen und zu betreiben.“

Der [VDE FNN Hinweis konzentriert sich in seiner ersten Version gezielt auf Ladeinfrastruktur und steht online zur Verfügung.](#)

Über VDE FNN

Das Forum Netztechnik/Netzbetrieb im VDE (VDE FNN) entwickelt die Stromnetze vorausschauend weiter. Ziel ist der jederzeit sichere Systembetrieb mit 100 Prozent erneuerbaren Energien. VDE FNN macht innovative Technologien praxistauglich und gibt Antworten auf netztechnische Herausforderungen von morgen. Hier arbeiten verschiedene Fachkreise mit unterschiedlichen Interessen gemeinsam an Lösungen. Mitglieder sind über 500 Hersteller, Netzbetreiber, Versorger, Anlagenbetreiber, Behörden und wissenschaftliche Einrichtungen.

Mehr Informationen unter www.vde.com/fnn

Über den VDE

Der VDE, eine der größten Technologie-Organisationen Europas, steht seit mehr als 130 Jahren für Innovation und technologischen Fortschritt. Als einzige Organisation weltweit vereint der VDE dabei Wissenschaft, Standardisierung, Prüfung, Zertifizierung und Anwendungsberatung unter einem Dach. Das VDE Zeichen gilt seit mehr als 100 Jahren als Synonym für höchste Sicherheitsstandards und Verbraucherschutz.

Wir setzen uns ein für die Forschungs- und Nachwuchsförderung und für das lebenslange Lernen mit Weiterbildungsangeboten „on the job“. Im VDE Netzwerk engagieren sich über 2.000 Mitarbeiter*innen an über 60 Standorten weltweit, mehr als 100.000 ehrenamtliche Expert*innen und rund 1.500 Unternehmen gestalten im Netzwerk VDE eine lebenswerte Zukunft: vernetzt, digital, elektrisch. Wir gestalten die e-diale Zukunft.

Sitz des VDE (VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.) ist Frankfurt am Main. Mehr Informationen unter www.vde.com

Pressekontakt: Vanessa Rothe, Tel. +49 69 6308-292, presse@vde.com